Osterbrief

Pastoraler Raum Pforzheim-West

Kath. Pfarrgemeinde
St. Antonius

Kath. Pfarrgemeinde
St. Bernhard

mit
Hl. Familie/
Keltern

Inhaltsverzeichnis

Seite 2 – 8	Gottesdienstordnung
Seite 9	Kirchenmusik
Seite 10	Beichtgelegenheiten und Bußgottesdienste
Seite 11 – 12	Terminkalender/wichtige Termine 2. Halbjahr 2018
Seite 13	Unsere Erstkommunionkinder
Seite 14	Ökumene
Seite 15 – 17	Mitteilungen
Seite 18 – 19	aus den Gemeinden
Seite 20 – 43	Rückblicke
Seite 44 – 53	Beiträge unserer Gruppierungen
Seite 54 – 55	Kinderseite

Gottesdienstordnung

Samstag	**10.3.**	Samstag der dritten Fastenwoche
Hl. Familie, Dtl.	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	18.00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend mit Tauferneuerung der Erstkommunionkinder – mit Taufe von Madita Götz – Kirchenbus, anschl. Gemeindeabendessen
Sonntag	**11.3.**	VIERTER FASTENSONNTAG „Laetare“
St. Bernhard	9.00 Uhr	Hl. Messe *(für Kasper, Mathilde und Martin Diewold; Katharina, Eduard und Pius Stotz; Verstorbene der Familie Kirchgessner)*
Hl. Familie, Dtl.	12.15 Uhr	Taufe von Nola Reich
St. Antonius	10.30 Uhr	Hl. Messe *(für Eva und Josef Fix; Klaus Petzold)*, mitgestaltet von der Männerschola – Kinderkirche
	16.00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Franziskus	19.00 Uhr	Abendmesse
Montag	**12.3.**	Montag der vierten Fastenwoche
St. Antonius	17.45 Uhr	Aussetzung, stille Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	18.30 Uhr	Hl. Messe *(für Verstorbene der Familien Woclawski, Hein und Machula)*
Dienstag	**13.3.**	Dienstag der vierten Fastenwoche
Hl. Familie, Dtl.	14.30 Uhr	Hl. Messe, bes. mit den Senioren und den Erstkommunionkindern
St. Antonius	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht der kroatischen Gemeinde, anschl. Hl. Messe
	19.00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht in der Fastenzeit
Mittwoch	**14.3.**	Mittwoch der vierten Fastenwoche
St. Antonius	8.00 Uhr	Laudes, anschl. Anbetung
	12.00 Uhr	Engel des Herrn
Walter-Geiger-Haus	11.15 Uhr	Hl. Messe

Donnerstag	**15.3.**	Donnerstag der vierten Fastenwoche
St. Antonius	15.45 Uhr	Aussetzung, stille Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	16.30 Uhr	Hl. Messe *(für Klaus Petzold)*
	17.15 Uhr - 18.15 Uhr	eucharistische Lobpreis Anbetung

Freitag	**16.3.**	Freitag der vierten Fastenwoche
Heim am Hachel	10.30 Uhr	Hl. Messe
Haus Maihälden	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
St. Antonius	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht der krotischen Gemeinde

Samstag	**17.3.**	Samstag der vierten Fastenwoche
St. Antonius	12.30 Uhr	Taufe eines kroatischen Kindes
	19.00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
St. Bernhard	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit bei Kaplan Oser
	18.00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend
		MISEREOR-KOLLEKTE

Sonntag	**18.3.**	FÜNFTER FASTENSONNTAG MISEREORSONNTAG
Hl. Familie, Dtl.	9.00 Uhr	Hl. Messe – Kinderkirche im Gemeindehaus – Kirchenbus
St. Antonius	10.30 Uhr	Hl. Messe *(für Helene, Michael und Johannes Zerr; Felicitas und Johann Gallus; Johanna und Werner Tkotz; Georg Janetzko; Weddyslav Zoldak; Verstorbene der Familien: Gallus und Tkotz)* – Kinderkirche, anschl. Fastenessen im Pfarrsaal
	16.00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
	18.00 Uhr	Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
St. Franziskus	19.00 Uhr	Abendmesse

in allen Gottesdiensten MISEREOR-KOLLEKTE

MISEREOR
IHR HILFSWERK

Montag	**19.3.**	Heiliger Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria
St. Antonius	17.45 Uhr	Aussetzung, stille Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	18.30 Uhr	Hl. Messe *(Jahrtag Maria Musiol)*
Dienstag	**20.3.**	Dienstag der fünften Fastenwoche
St. Bernhard	14.30 Uhr	Hl. Messe, bes. mit den Erstkommunionkindern
Hl. Familie, Dtl.	14.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
St. Antonius	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht der kroatischen Gemeinde, anschl. Hl. Messe
Matthäuskirche	19.00 Uhr	Ökumenische Passionsandacht in der Fastenzeit
Mittwoch	**21.3.**	Mittwoch der fünften Fastenwoche
St. Antonius	8.00 Uhr	Laudes, anschl. Anbetung
	12.00 Uhr	Engel des Herrn
Donnerstag	**22.3.**	Donnerstag der fünften Fastenwoche
Casa Reha	16.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	16.30 Uhr	Vesper
	17.15 Uhr - 18.15 Uhr	eucharistische Lobpreis Anbetung
Freitag	**23.3.**	Freitag der fünften Fastenwoche
Heim am Hachel	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Seniorenzentrum Paul-Gerhardt	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Seniorenzentrum Keltern	16.30 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht der kroatischen Gemeinde
Samstag	**24.3.**	Samstag der fünften Fastenwoche
Hl. Familie, Dtl.	18.00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend – mit Palmprozession – Kirchenbus – Treffpunkt hinter dem Gemeindehaus, anschl. Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
		Kollekte für das Hl. Land

Sonntag	**25.3.**	PALMSONNTAG VOM LEIDEN DES HERRN Feier des Einzugs Christi in Jerusalem

St. Bernhard	9.00 Uhr	Hl. Messe – mit Palmprozession
	12.30 Uhr	Gottesdienst der syr.-orth. Gemeinde
St. Antonius	10.30 Uhr	Hl. Messe – mit Palmprozession, mitgest. vom Kirchenchor – nach dem Gottesdienst Verkauf von Ostergestecken
	16.00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
	18.00 Uhr	Kreuzwegandacht
St. Franziskus	19.00 Uhr	Abendmesse

in allen Gottesdiensten
Kollekte für das Hl. Land

Montag	**26.3.**	Montag der Karwoche

St. Antonius	17.45 Uhr	Aussetzung, stille Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	18.30 Uhr	Hl. Messe *(für Verstorbene der Familien Gallus und Sura)*

Dienstag	**27.3.**	Dienstag der Karwoche

Hl. Familie, Dtl.	14.30 Uhr	Hl. Messe, bes. mit den Senioren und den Erstkommunionkindern, anschl. Probe der Erstkommunionkinder
St. Antonius	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht der kroatischen Gemeinde, anschl. Hl. Messe

Mittwoch	**28.3.**	Mittwoch der Karwoche

St. Antonius	8.00 Uhr	Trauermette, anschl. Beichtgelegenheit bei Kaplan Oser
Heim am Hachel	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Walter-Geiger-Haus	11.15 Uhr	Hl. Messe
St. Bernhard	15.00 Uhr	Stundengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Bernhard

Donnerstag	**29.3.**	GRÜNDONNERSTAG Messe vom letzten Abendmahl

Hl. Familie, Dtl.	19.30 Uhr	Abendmahlsamt – Kirchenbus ab Weiler 19.10 Uhr, anschließend Gebetswanderung in den Arlinger
St. Antonius	20.00 Uhr	Abendmahlsamt, mitgestaltet von der Schola – zusammen mit der kroatischen Gemeinde
	21.00 Uhr	Gebetswache durch die Frauen
	22.00 Uhr	Gebetswache durch die Männer
	23.00 Uhr	bis 1.00 Uhr offene Krypta

Freitag	**30.3.**	KARFREITAG Die Feier vom Leiden und Sterben Christi

St. Bernhard	8.00 Uhr	Stundengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Bernhard
	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie mit Hl. Familie, anschl. Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs – Kirchenbus ab Weiler 14.30 Uhr
Hl. Familie, Dtl.	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Haus Maihälden	10.30 Uhr	kleine Karfreitagsliturgie
St. Antonius	10.00 Uhr	Kinderkreuzweg – auch St. Bernhard ist eingeladen
	11.00 Uhr	Karfreitagsliturgie der kroatischen Gemeinde
.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschl. Beichtgelegenheit bei Dekan Ihle

Samstag	**31.3.**	KARSAMSTAG Die Feier der Hl. Osternacht

St. Bernhard	8.00 Uhr	Stundengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft St. Bernhard
St. Antonius	9.00 Uhr	Trauermette
	13.30 Uhr - 16.00 Uhr	Generalprobe des Kirchenchores
	21.00 Uhr	Feier der Osternacht – mit Taufe und Firmung von Swetlana Alic und Iwan Vogel – zusammen mit der kroatischen Gemeinde, mitgestaltet von der Schola – Speisensegnung – Begegnung vor der Kirche

Sonntag	**1.4.**	OSTERSONNTAG Hochfest der Auferstehung des Herrn

Keltern/Dietl.	8.00 Uhr	Ökumenische Auferstehungsandacht auf dem Friedhof (bei schlechtem Wetter in der Andreaskirche)
St. Bernhard	9.00 Uhr	Hochamt zu Ostern
	13.00 Uhr	Gottesdienst der syr.-orth. Gemeinde
Hl. Familie, Dtl.	9.00 Uhr	Hochamt zu Ostern – Kirchenbus
St. Antonius	10.30 Uhr	Hochamt zu Ostern – mit 40-jährigem Ehejubiläum von Helmut und Sabine Fried, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Antonius mit Orchesterbegleitung und Orgel
	16.00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
	18.00 Uhr	Feierliche Ostervesper

Montag	**2.4.**	OSTERMONTAG Erstkommunion in Hl. Familie

Hl. Familie, Dtl.	10.00 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion – Kirchenbus
	18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
St. Antonius	10.30 Uhr	Hl. Messe
St. Franziskus	19.00 Uhr	Abendmesse

Dienstag	**3.4.**	Dienstag der Osteroktav

St. Antonius	14.30 Uhr	Probe der Erstkommunionkinder
	18.00 Uhr	Rosenkranzandacht der kroatischen Gemeinde, anschl. Hl. Messe
St. Bernhard	14.30 Uhr	Hl. Messe

Mittwoch	**4.4.**	Mittwoch der Osteroktav

St. Antonius	8.00 Uhr	Laudes, anschl. Anbetung
	12.00 Uhr	Engel des Herrn

Donnerstag	**5.4.**	Donnerstag der Osteroktav

St. Antonius	14.30 Uhr	Probe der Erskommunionkinder
	15.45 Uhr	Aussetzung, stille Anbetung und Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	16.30 Uhr	Hl. Messe
	17.15 Uhr - 18.15 Uhr	eucharistische Lobpreis Anbetung

Freitag	**6.4.**	Freitag der Osteroktav

Heim am Hachel	10.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Seniorenzentrum Paul-Gerhardt	10.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bernhard	12.00 Uhr	Gottesdienst der syr.-orth. Gemeinde

Samstag	**7.4.**	Samstag der Osteroktav

Hl. Familie, Dtl.	17.15 Uhr	Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
	18.00 Uhr	Hl. Messe am Vorabend – Kirchenbus
St. Bernhard	23.00 Uhr	Gottesdienst der syr.-orth. Gemeinde

Sonntag	**8.4.**	Zweiter Sonntag der Osterzeit Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit Weißer Sonntag Erstkommunion in St. Antonius

St. Bernhard	9.00 Uhr	Hl. Messe
St. Antonius	10.30 Uhr	Feier der Hl. Erstkommunion, mitgest. von „Cantus firmus“
	16.00 Uhr	Hl. Messe der kroatischen Gemeinde
	18.00 Uhr	Dankandacht der Erstkommunionkinder
St. Franziskus	19.00 Uhr	Abendmesse

Jeden Samstag Vorabendgottesdienst um 19.00 Uhr
im Klinikum Siloah St. Trudpert, Wilferdinger Straße 67.

Haus- und Krankenkommunion in Pforzheim-West

Wenn Sie gerne vor Ostern zuhause das Sakrament der Krankensalbung bzw. die Hl. Kommunion empfangen möchten, rufen Sie bitte umgehend in einem der Pfarrbüros an:

St. Antonius, Tel.-Nr. 07231/457680
St. Bernhard, Tel.-Nr. 07231/441793

Kirchenmusik

kirchenmusikalisch mitgestaltet wird in
St. Antonius der Gottesdienst
um 10.30 Uhr

am Palmsonntag, 25. März – vom Kirchenchor

---

um 20.00 Uhr

am Gründonnerstag, 29. März
Abendmahlsamt – von der Schola

---

um 15.00 Uhr

am Karfreitag, 30. März – vom Kirchenchor

---

um 21.00 Uhr

am Karsamstag, 31. März
Feier der Hl. Osternacht – von der Schola

---

um 10.30 Uhr

am Ostersonntag, 01. April – vom Kirchenchor

Der Chor singt die „Missa Brevis“ in G
von Wolfgang Amadeus Morzart
mit Orchesterbegleitung

---

um 10.30 Uhr

am Sonntag, 08. April von
Erstkommunion in St. Antonius
von „Cantus firmus“

Herzliche Einladung zu allen Gottesdiensten!

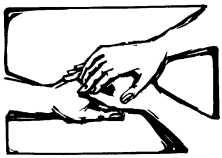
Beichttermine vor Ostern

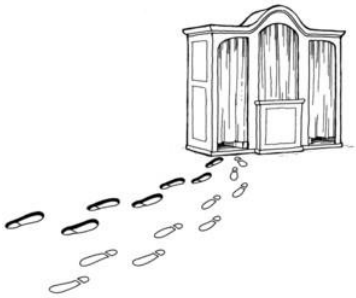
Samstag, 24.3.
Hl. Familie 18.00 Uhr nach der Hl. Messe
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs

Montag, 26.3.
St. Antonius 17.45 Uhr - Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs,

Mittwoch, 28.3.
St. Antonius 8.00 Uhr nach der Trauermette
Beichtgelegenheit bei Kaplan Oser

Freitag, 30.3. – Karfreitag
St. Bernhard 15.00 Uhr nach der Karfreitagsliturgie
Beichtgelegenheit bei Pfarrer Dederichs
St. Antonius 15.00 Uhr nach der Karfreitagsliturgie
Beichtgelegenheit bei Dekan Ihle





Bußgottesdienste

Samstag, 17.03.
St. Antonius 19.00 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
bei Pfarrer Dederichs

Sonntag, 18.03.
St. Bernhard 18.00 Uhr Bußgottesdienst, anschl. Beichtgelegenheit
bei Pfarrer Dederichs

Terminkalender

Gemeindeteams

St. Antonius	**Montag 12.03.**	**19.30 Uhr** Treffen im Clubraum II in St. Antonius.
St. Bernhard	**Dienstag 13.03.**	**19.30 Uhr** Treffen im Clubzimmer Kirche St. Bernhard.

Senioren

Hl. Familie	**Dienstag 13.03.**	**14.30 Uhr** nach dem Gottesdienst gemütliches Beisammensein im Gemeindehaus Hl. Familie.
St. Antonius	**Donnerstag 05.04.**	**14.30 Uhr** Seniorennachmittag im Pfarrsaal von St. Antonius.

Ökumenische Passionsandachten

St. Antonius Maximilianstr. 95	**Dienstag 13.03.**	**19.00 Uhr** Abendandacht *„Merk-würdig“ – Symbol Parfüm* Mitwirkende: Gemeindereferent Thomas Ruland, Pfrin. Nicola Friedrich.
evang. Matthäuskirche Oosstr. 1	**Dienstag 20.03.**	**19.00 Uhr** Abendandacht *„Merk-würdig“ – Symbol Kuss* Mitwirkende: Pfrin. Nicola Friedrich, Pfr. Andreas Schwarz, Posaunenchor

Erstkommunion

Hl. Familie	**Montag 12.03.**	**20.00 Uhr** Elterntreffen im Gemeindehaus Hl. Familie.
	Dienstag 27.03.	**14.30 Uhr** Probe der Erstkommunionkinder.
St. Antonius	**Mittwoch 14.03.**	**10.00 Uhr und 20.00 Uhr** Elterntreffen im Pfarrsaal von St. Antonius.
	Donnerstag 22.03.	**15.00 U**hr Palmstecken basteln im Pfarrsaal von St. Antonius für die Erstkommunionkinder von St. Antonius und von St. Bernhard.
	Dienstag 03.04.	**14.30 Uhr** 1. Probe der Erstkommunionkinder.
	Donnerstag 05.04.	**14.30 Uhr** 2. Probe der Erstkommunionkinder.

Fastenessen am MISEREOR-Sonntag

St. Antonius	**Sonntag 18.03.**	**10.30 Uhr** Hl. Messe – anschl. Fastenessen im Pfarrsaal von St. Antonius. Einzelheiten siehe Seite 19.

Besuchsdienste

St. Antonius	**Montag**	**19.30 Uhr** – Treffen im Clubraum II.
Gruppe I	**19.03.**	
Gruppe II	**Mittwoch 21.03.**	**9.00 Uhr** – Treffen im Clubraum II.
Hl. Familie		**17.00 Uhr** – Treffen im Gemeindehaus Hl. Familie.

Pfarrgemeinderat katholische Kirchengemeinde Pforzheim

Montag 19.03.	**19.30 Uhr** öffentliche Sitzung im Gemeindezentrum von Herz-Jesu.

Alle Infos auf unserer Homepage:
www.kath-pforzheim-west.de

Wichtige Termine 2. Halbjahr 2018
Bitte vormerken!

24. Juni	**10.30 Uhr** Patrozinium und Pfarrfest in St. Antonius.
14. Juli	**20.00 Uhr** Serenadenkonzert im Pfarrgarten von St. Antonius.
15. Juli	**10.00 Uhr** Patrozinium und Pfarrfest in in St. Bernhard.
30. September	**10.30 Uhr** 50-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Karl Binder in St. Antonius.
13. Oktober	Mitarbeiterausflug.
17. November	**14.30 Uhr** Besinnungstag der Frauen von St. Antonius und St. Bernhard im Theresiensaal.
17. November	**14.30 Uhr** Besinnungstag der Männer von St. Antonius und St. Bernhard im Pfarrsaal von St. Antonius.

Unsere Erstkommunionkinder

Erstkommunion
Ostermontag, 02. April, 10.00 Uhr
in Hl. Familie, Dietlingen

Fabian Breunig, Paul Geiser, Madita Götz, Lena-Marie Kusterer, Julian Muche, Josefine Stirner, Patrick Tilp, Collin Walter, Felix Weibel, Charlotte Willig

Erstkommunion
Sonntag, 08. April, 10.30 Uhr
in St. Antonius, Pforzheim

Max Böh
Luban Chassan Adnan
Lara Gerhardt
Laura Hübenthal
Maryam Kahak
Mateusz Kreplwicz
Mari Munther Ayub
Marlon Pavlic
Lynn Ponce Palacin
Giovanni Puccio
Luka Sepak
Talisa Szkurlat
Maria Ivana Vorrat
Adrian Wahl
Marco Botte
Alina Fischer
Saphira Hasani
Kim Ivanovic
David Kiwitz
Maja Markovic
Sophia Nguyen
Chiara Perkovic
Carla Puccio
Adrian Sailer
Ilenia Stojkovic
Jan Truhe
Carolin Vrankulj
Jasmin Wilms

Erstkommunion
Sonntag, 15. April, 10.00 Uhr
in St. Bernhard, Pforzheim

Jonas Butch
Marvin Erdmann
Daniel Mursch
Yara Oliveira
Violetta Pavlic
Mia-Tamika Tudor
Adrijana Culjak
Zelma Lencsés
Julian Mursch
Philippa Pavlic
Johannes Schübilla
Patrick Zahn

Ökumene

Ostersonntag, 01.04., 8.00 Uhr

Ökumenische Auferstehungsandacht –
Friedhof Dietlingen.
Bei schlechtem Wetter in der Andreaskirche.

Redaktionsschluss für Pfarrbrief-Nr. 5
der Röm. Kath. Kirchengemeinde Pforzheim
(7.4.-6.5.2018) ist Freitag, 23.3.2018
Bitte unbedingt beachten!

Mitteilungen

Liebe Mitchristen von St. Antonius, St. Bernhard und Hl. Familie!

Als ihr Pfarrer und Gemeindeleiter ist es mir ein Anliegen, Ihnen zu Ostern einen herzlichen Gruß zusenden. Nun sind schon drei Monate ins Land gegangen, seit ich dieses Amt übernommen habe, und wir haben schon vielfach miteinander Gottesdienste und auch Feste gefeiert, Sitzungen abgehalten und viele Gespräche geführt. Mit den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bin ich schon einen guten Weg gegangen und manche Ängste und Befürchtungen konnten auch mit vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern überwunden werden. Vertraut werden ist ein langer Prozess, und das braucht auch Zeit und einen langen Atem.

Gerade in den Osterzeugnissen der heiligen Schrift ist es der auferstandene Herr, der nach Leiden und tödlichem Schmerz die verwirrte und verängstigte Jüngergemeinde wieder sammelt und vereint. Er war es, der sie gekräftigt hat und ihr einen neuen Geist gab. Es war nicht ein Geist der Verzagtheit, sondern des Mutes und der Freude. Lassen auch wir uns davon inspirieren und mitnehmen.

Es ist auch für mich eine schöne Erfahrung, wenn Menschen auf mich zugehen, ein gutes Wort sagen. Es ist ermutigend, wenn die Gottesdienstgemeinde immer vertrauter wird, wenn Herzen sich öffnen und Fremdheit schwindet. Auch für die anderen priesterlichen Mitarbeiter - Pfarrer Michael Dederichs, Kaplan Florian Oser und Pater Rocky - ist es eine Herausforderung, sich vergrößerten pastoralen Räumen, neuen Gottesdienstgemeinden, neuen Gottesdienstzeiten und Orten zu stellen.

So danke ich allen und wünsche ein gesegnetes Osterfest, den Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen weißen Sonntag und uns allen die Erfahrung, gastfreundlich und mutig Kirche zu sein

Euer Pfarrer Bernhard Ihle

Sei du mein Engel

Liebe Schwestern und Brüder,

als BWL- und Religionslehrer an einer kaufmännischen Berufsschule in Brötzingen und Mitglied in verschiedenen Gremien der Kirchengemeinde Pforzheim betreue ich derzeit eine Gruppe von Kommunionkindern und wirke auch bei der Firmvorbereitung unserer Firmanden mit.

Seit Februar 2016 unterrichte ich an unserer Schule Flüchtlinge aus dem Irak, Afghanistan, Kroatien, Syrien und Gambia. In diesem Schuljahr bin ich in unseren zwei Flüchtlingsklassen mit jeweils vier Unterrichtsstunden eingesetzt und Klassenlehrer einer der beiden Klassen.

Leider tun sich viele unserer Flüchtlinge noch schwer mit verschiedenen Behördengängen und mit dem „Amtsdeutsch“ und fühlen sich oft hilflos.

Viele unserer Schüler bräuchten dringend einen Engel wie Sie, der ihnen mit Rat und Tat zur Seite steht. Hoffentlich sind Sie ein solcher Engel, der unsere Flüchtlinge unterstützt, z. B. beim gemeinsamen Lesen und Miteinander-Sprechen, beim Anfertigen der Hausaufgaben, bei der Kontoeröffnung oder auch einmal bei Behördengängen.

Welche Voraussetzungen muss ich haben? Die Bereitschaft, ein Engel sein zu wollen, mehr nicht! Die kleinste Geste bzw. ein bisschen Zeit reicht schon aus, um unseren Flüchtlingen mehr Halt, Sicherheit und Orientierung zu geben.

Um alles weitere zu besprechen, wenden Sie sich bitte an mich unter der Rufnummer 07231/18 26 640, mobil unter 0170/23 65 167 oder per Mail unter Tobias.Eckert72@gmx.de. Ich sage Ihnen für Ihren Einsatz für Ihre Mitmenschen ein ganz herzliches Dankeschön und freue mich auf Sie.

Wir suchen hilfsbereite Menschen, die ...

gemeinsam mit uns lesen

Formulare mit uns ausfüllen, z. B. bei der Sparkasse

uns bei den Hausaufgaben helfen

uns bei Behördengängen begleiten

mit uns Fahrrad-fahren üben

mit uns sprechen

ein bisschen nur Zeit für uns haben

mit uns Fußball spielen

MINISTRANTEN ST. BERNHARD

Die Ministranten von St. Bernhard laden herzlich ein zum **Flohmarkt** und zur **Büchertauschbörse**

am Sonntag, 11. März 2018
von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
im Theresiensaal.

Sie sind herzlich eingeladen zum Frühstück mit Kaffee und Kuchen.

Angeboten werden aus Erbmasse Edelporzellanteile (Rosenthal und Hutschenreuther). Außerdem suchen einige Kuscheltiere ein neues Zuhause.

Der Erlös des Flohmarktes ist für den Sterneninsel Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis bestimmt.

Fastenessen am
Sonntag, 18. März 2018
nach dem Gottesdienst
im Pfarrsaal von St. Antonius

Herzliche Einladung an ALLE!

Redaktionsteam des Gemeindebriefs:
Gabriele Paré, Karl-Heinz Renner, Antje Schimke, Ralf Breunig.

Herzlichen Dank auch an Frau Aufgebauer für das Korrekturlesen!

Wir danken allen Firmen, die sich mit einem Werbebeitrag an unserem Osterbrief beteiligen und damit die Finanzierung mit unterstützen.

Rückblicke

Ökumenische Kinderbibelwoche Keltern in den Herbstferien: "Mit Martin auf Entdeckertour" (02./03.11.2017)

Passend zum 500. Reformationstag ging es mit Martin Luther auf eine spannende Tour in die aufregende Welt des ausgehenden Mittelalters, um anhand biblischer Geschichten zu entdecken, was im Leben wirklich zählt. Über zwanzig Jugendliche opferten ein Teil ihrer freien Tage und "entführten" mehr als fünfzig Kinder in die Welt von Luther. Dank des schauspielerischen Einsatzes der Jugendlichen und der selbstgenähten Kostüme einer Mitarbeiterin wurden der Streit mit dem Ablassprediger Johann Tetzel und der Reichstag in Worms hautnah erlebt. Die Entführung auf die Wartburg und die Bibelübersetzung waren Teil des gut besuchten Gottesdienstes, bei dem die Kinder kräftig ihre Kibiwo-Schlager unter Begleitung der Kibiwo-Band anstimmten. In diesem Fall durften natürlich auch Lieder von Martin Luther nicht fehlen sowie die Erkenntnis: Gott schenkt mir seine Freundschaft aus Gnade. Er macht mein Leben gut!

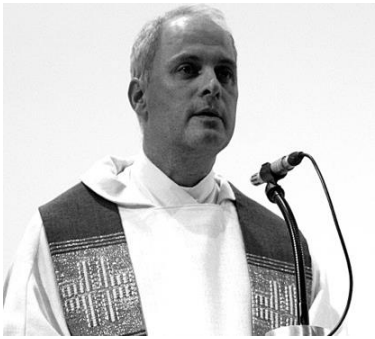
Text und Fotos: Christiane Bach

Dekanatssingen der Kirchenchöre (05.11.2017)

Im Rahmen des Sonntagabendgottesdienstes in St. Antonius hatte das katholische Dekanat Pforzheim zum ‚Dekanatssingen der Kirchenchöre' eingeladen. Anlässlich seines 250. Todestages wurden Werke von Georg Philipp Telemann (1681-1767) aufgeführt. Mitwirkende waren aus Pforzheim die Chöre von Liebfrauen, St. Antonius, St. Elisabeth und St. Franziskus, aus Ispringen/Bilfingen Maria Königin/Hl. Dreieinigkeit und aus Schellbronn St. Nikolaus. Außerdem musizierten fünf Bläser und ein kleines Kammerorchester. Als Solisten waren Katharina Dohmen (Sopran) und Carl Burger (Bass) zu hören. Carl Burger, Bernhard Kaburek und Bernhard Weichselmann dirigierten. Gesamtleitung und Continuo teilten sich Dekanatschorleiter Diethard Stephan Haupt, der auch die Orgel spielte, und sein Stellvertreter Bernhard Weichselmann. Natürlich waren auch die Gottesdienstbesucher zum Mitsingen von Liedern aus dem Gotteslob einbezogen. Eingeladen hatten namens des Dekanatsvorstands der Kirchenchöre Erwin Kramer und Dietmar Jansen.

Dekanatspäses Pfarrer Klaus Bundschuh war Hauptzelebrant. Mit ihm zelebrierten Dekan Bernhard Ihle und Pfarrer Dr. Johannes Mette, der in seiner Predigt Leben und Werk Georg Philipp Telemanns vorstellte und es mit der Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Thessalonicher verknüpfte: „Es geht darum, die Welt ein wenig heller zu machen. Es ist das Wort Gottes, das da erklingt und jetzt ist es in Euch, den Gläubigen, wirksam!" Den Dienst des Diakons übernahm Philipp Ostertag. Dekan Bernhard Ihle bedankte sich am Ende des festlichen Gottesdienstes bei allen Mitwirkenden mit herzlichen Worten.

Text und Fotos: Karl-Heinz Renner



St. Martin in Pforzheim-West (10.11.2017)

Am Vorabend des Gedenktags des heiligen Martin (11. November) versammelten sich viele Kinder mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern vor der St. Antoniuskirche.

Nachdem das erste Lied gesungen, die Martinswecken und Laternen gesegnet waren, formierte sich auf der Maximilianstraße ein beachtlicher Zug; vorbei an den Straßenbaustellen, an der Christuskirche und am ‚Brötzinger Martinimarkt' gelangte der Martinszug in den Kastanienhof hinter der alten Martinskirche (heute ein Teil des Stadtmuseums), die den Namen des Heiligen trägt.

Weitere Martinslieder wurden gesungen und im Spiel natürlich auch an die ‚Martinslegende' erinnert, in diesem Jahr allerdings in modernem ‚Gewand': Ein ‚Obdachloser', der auf der Straße lebt, war dort zusammengebrochen. Malteser-Rettungssanitäter kamen ihm zu Hilfe. Zum Schluss bekamen alle Kinder und auch die Erwachsenen von Pfarrer Dr. Johannes Mette oder vom Gemeindereferenten Thomas Ruland einen Martinsweck.

Text und Foto: Karl-Heinz Renner

Aussendung der Sternsinger in St. Bernhard und in St. Antonius (06.01.2018)

Die Eucharistiefeier in beiden Kirchen und die Predigt am Fest der Erscheinung des Herrn hielt Pfarrer Dr. Johannes Mette. Diakon Philipp Ostertag assistierte und verkündete das festliche Evangelium.

In St. Bernhard stellten sich die „Könige“ zu Beginn des Gottesdienstes vor, sagten ihre Texte und sangen unter Begleitung von Beatrice Fuhr-Herz ihre Lieder.
Nach guter Tradition segnete der Priester im Gottesdienst auch Wasser und Salz - Wasser zur Erinnerung an die Taufe und zum Segnen der Häuser, Salz, das in das Wasser gestreut wird, zur

Erinnerung an den Propheten Elischa, der schal gewordenes Wasser mit Salz wieder trinkbar gemacht hatte (2. Könige 2,11).
In St. Antonius stellten die Sternsinger die Texte und Lieder, die sie beim Besuch in den Häusern und Wohnungen sprechen und singen, am Ende des Gottesdienstes vor; Pfarrer Mette segnete die „Könige“, die Kreide und den Weihrauch, bevor einer der Sternsinger über die Sakristeitür schrieb - so wie er es auch an die Wohnungstüren schreiben wird: „20 * C + M + B + 18“ - „Christus mansionem benedicat“ (Christus segne dieses Haus).

Am Ende des jeweiligen Gottesdienstes würdigte Pfarrer Mette die wieder sehr gelungene Vorbereitung der Sternsinger durch ihre Leiter und bedankte sich bei ihnen und bei allen, die zur Gestaltung der hl. Messe beigetragen hatten. Mit dem Schlusssegen sandte er die Sternsinger aus auf ihren Weg durch die Gemeinde mit dem Wunsch, den Menschen „Freude und Segen zu bringen“! Caspar, Melchior und Balthasar sammelten bereits an den Kirchtüren Spenden für die Sternsingeraktion 2018, die in diesem Jahr unter dem Motto steht „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“.

Ergebnis der Sternsingeraktion
St. Antonius € 1.329,69
St. Bernhard € 801,86

Fotos: Helmut Jahn und Karl-Heinz Renner
Text: Karl-Heinz Renner

SEGEN BRINGEN SEGEN SEIN

Segen bringen – Segen sein: Die Sternsinger waren auch in Keltern unterwegs (06.01.2018)

Auch in diesem Jahr beteiligte sich die Heilige Familie Keltern an der Sternsingeraktion. Schon im von Pfarrer Michael Dederichs gestalteten Gottesdienst standen die sechs Gruppen – jeweils Caspar, Melchior, Balthasar und ein Sternträger – im Mittelpunkt. Sie stellten die Sternsingeraktion mit einem Video vor und sangen gemeinsam mit der Gemeinde das diesjährige Sternsingerlied „Licht sein für die Welt“. Diesen Gedanken machte auch Pfarrer Dederichs zum Thema seiner Predigt: Wer sich für Gott und für andere Menschen einsetze, der werde damit zu einem Licht für die Welt. Anschließend erhielten alle Sternsinger und Helfer die diesjährigen Segensbänder als äußeres Zeichen der Aktion und wurden mit dem Segen entsandt.

Nach dem Gottesdienst machten sich die Sternsinger auf den Weg in alle Kelterner Ortsteile, um den Segen in die Häuser zu bringen und gleichzeitig Spenden für die Aktion „Gemeinsam gegen Kinderarbeit – in Indien und weltweit“ zu sammeln. Zur Mittagspause trafen sich alle Gruppen wieder in Dietlingen, um sich für den zweiten Teil zu stärken. Hier wurden sie vom stellvertretenden Bürgermeister Dr. Alfred Schweitzer begrüßt, der sich bei allen Teilnehmern für ihr Engagement und den Segen für die Rathäuser in den Ortsteilen bedankte. Außerdem übergab er die Spende der Gemeinde Keltern.

Wir bedanken uns bei allen Sternsingern und Sternträgern, den Helferinnen und Helfern im Fahrdienst, in der Küche und in der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Sternsingeraktion und natürlich bei allen Spenderinnen und Spendern für ihre Gaben.

Der Erlös der diesjährigen Sternsingeraktion beträgt **€ 2.763,00**.

Petra Kern

Pforzheim-West verabschiedet Pfarrer Dr. Johannes Mette (07.01.2018)

In der vollbesetzten St. Antoniuskirche konzelebrierten mit Pfarrer Dr. Johannes Mette: Pfarrer Bernhard Ihle (Leiter der Kirchengemeinde Pforzheim), Pfarrer Klaus Bundschuh (Vorgänger von Pfarrer Mette), Pfarrer Joachim Grunwald (früher Pfarrer von St. Elisabeth), Pfarrer Michael Dederichs (Kooperator in Pforzheim-West), Abbé Gaston Bindélé (häufig als Ferienvertretung in Pforzheim-West) und Pater Rocky (Italienische Mission). Die beiden Diakone Clemens Graffy (ständiger Diakon) und Philipp Ostertag (Diakon in Pforzheim-West auf dem Weg zur Priesterweihe) assistierten.

Mädchen und Buben aus den Kindergärten St. Elisabeth und St. Theresia und von der Kinderkirche sangen für Pfarrer Mette: „Einfach Spitze, dass du da warst“.
Nach der Begrüßung und der liturgischen Eröffnung des Gottesdienstes besprengte der Hauptzelebrant während des Liedes: „Ich bin getauft und Gott geweiht“ aus Anlass des Festes der Taufe des Herrn die Gemeinde mit Weihwasser. Die Lesungen, den Antwortgesang, die Halleluja-Rufe und die Fürbitten trugen

Lektorinnen und Lektoren und eine Kantorin aus den Gemeinden von Pforzheim-West vor. Die musikalische Gestaltung lag beim Kirchenchor unter Leitung von Carl Burger, der mit den Liedern „Lobt den Herrn der Welt“ (nach H. Purcell's „Trumpet voluntary“) und „Aller Augen warten auf dich“ (Heinrich Schütz) zu hören war, bei „Cantus firmus“ mit „Ein Licht in dir geborgen“ und „Salz sein, Licht sein, Christ sein“ und den Sopran-Solistinnen Beatrice Fuhr-Herz und Karin Schott mit dem „Ave Maria-Duett“ (Saint – Saens). Die Orgel wurde im Wechsel von Bernhard Kaburek und Petrit Hamiti gespielt.

In seiner Predigt erinnerte Pfarrer Mette an die Schatzkiste des Glaubens, aus der er vier Gedanken entfaltete und für unsere Zeit deutete: „Geht und macht alle zu meinen Jüngern“ – „Jesus ging am Sabbat in die Synagoge“ - „Jesus ging hinauf nach Jerusalem“ - „Jesus sah – bei der Taufe durch Johannes - den Geist wie eine Taube auf sich herab kommen“.

Am Ende des Gottesdienstes überreichten die Sprecher der Gemeindeteams Markus Clemens, Martina Peter und Karl-Heinz Renner zur Erinnerung eine Armbanduhr, auf deren Gehäuseboden neben „Pforzheim-West“ das Datum der Investitur (01.02.2009) und das Datum des Abschieds (07.01.2018) eingraviert sind.

Außerdem gab es ein Geldgeschenk in Höhe von 760,00 Euro für die Aufgaben des „Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem“. Bis zum Ende der Begegnung im Pfarrsaal wuchs die Summe sogar auf 1.365,50 Euro an. Der Ritterorden unterstützt vor allem Einrichtungen des lateinischen Patriarchats von Jerusalem, z.B. Kindergärten, Schulen und Pflegeheime.
Pfarrer Mette dankte mit sehr persönlichen Worten allen, die den Gottesdienst mitgestaltet und mitgefeiert hatten und allen für das gute Miteinander in seiner Zeit in Pforzheim.

Im Gemeindezentrum ging es eng zu, weil sehr viele Kirchenbesucher/innen die Einladung angenommen hatten. Fleißige Hände hatten ein tolles „Finger Food Buffet“ vorbereitet und aufgebaut, und verschiedene Getränke waren bereitgestellt. Karl-Heinz Renner begrüßte die Ehrengäste: das Pfarrerehepaar Nicola und Hartmut Friedrich von der evangelischen Matthäusgemeinde im Arlinger, Pfarrer Thomas Müller und seine Frau von der Gemeinde an der Christuskirche, Pfarrer Günther Wacker aus Ellmendingen, den Leiter der Kirchengemeinde Pforzheim, Pfarrer und Dekan Bernhard Ihle, Isabel Odenthal, die Vorsitzende des Pfarrgemeinderates, Rolf Constantin, den ersten gemeinderätlichen Vertreter von Oberbürgermeister Peter Boch, Steffen Bochinger, den Bürgermeister von Keltern und natürlich Pfarrer Dr. Johannes Mette.

Vor seiner Zeit in Pforzheim war er Sekretär mehrerer Bischöfe und wurde am 06. Februar 2009 - wenige Tage nach seiner Investitur - in Freiburg zum Doktor der Theologie promoviert. Seine Arbeit trug den Titel: „Heilung durch Gottesdienst? Ein liturgietheologischer Beitrag“. In seinen Gemeinden war Pfarrer Mette Kurat des Pfadfinderstammes Arnulf, Präses für die Frauengemeinschaften, den Männerverein und den Kirchenchor. Darüber hinaus war er Mitglied des ökumenischen Weststadtkonvents und Mitglied der „Ökumene Kommission“ der Erzdiözese Freiburg, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kirchengemeinde sowie Ansprechpartner für die Diakone im Dekanat und hielt Verbindung zu den Maltesern.

Im Namen der Gemeinden Heilige Familie, St. Bernhard und St. Antonius dankte Karl-Heinz Renner für den Dienst in Pforzheim und gab ein bekanntes Segensgebet aus dem 5. Jahrhundert von SEDULIUS CAELIUS mit auf den Weg nach Lahr.

An die Mitglieder der drei Gemeinden appellierte er, aufgrund von Taufe und Firmung Verantwortung für die Kirche künftig noch

stärker wahrzunehmen. Jetzt sei nämlich nicht die Zeit, sich frustriert abzuwenden!

Ein buntes Programm der unterschiedlichsten Gruppierungen schloss sich an: Beiträge der Erzieherinnen aus den Kindergärten, der Pfadfinder, der Ministranten, der Frauengemeinschaft von St. Antonius, der Radfahrergruppe, des Gemeindeteams von St. Bernhard und der „Schutzengel Seraphina und Cherubina“ aus Dietlingen. Dazwischen gab es Geschenke und Grußworte. Der künftige Pfarrer der Gemeinden, Bernhard Ihle, wünschte Johannes Mette Gottes Segen für seine schwierige Aufgabe in Lahr und bat die Gemeinde mit ihm den Weg weiter zu gehen.

Bevor Pfarrer Mette Dankes- und Abschiedsworte sprach, beendete die Schola unter Leitung von Gerhard Grimm mit einem irischen Segenslied das Programm.

In einer langen Schlange warteten im Anschluss die Menschen geduldig, um sich persönlich zu verabschieden, um ihrem Pfarrer zu danken und ihm Gottes Segen für seine neue Aufgabe zu wünschen.

Text: Karl-Heinz Renner
Fotos: Helmut Jahn und Karl-Heinz Renner

Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang für die Mitarbeiter/innen im Pastoralen Raum Pforzheim-West (12.01.2018)

Bereits zum achten Mal feierten die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Pastoralen Raum Pforzheim-West zu Beginn des neuen Jahres, am ersten Freitag nach den Weihnachtsferien, gemeinsam Eucharistie in St. Bernhard.
Pfarrer Bernhard Ihle, Leiter der Kirchengemeinde Pforzheim und seit dem 08.01.2018 auch Pfarrer von Pforzheim-West konzelebrierte mit Pfarrer Michael Dederichs. Die liturgische Einführung, in der er auf die immer weniger werdenden Priester hinwies, übernahm Pfarrer Dederichs; Diakon Philipp Ostertag verkündete das für den Freitag der ersten Woche im Jahreskreis vorgesehene Evangelium nach dem Evangelisten Markus (Mk 2, 1-12).

Seiner Ansprache legte Pfarrer Ihle diesen Text zugrunde. „Da brachte man einen Gelähmten zu ihm; er wurde von vier Männern getragen. Weil sie ihn aber wegen der vielen Leute nicht bis zu Jesus bringen konnten, deckten sie dort, wo Jesus war, das Dach ab, schlugen die Decke durch und ließen den Gelähmten auf seiner Tragbahre durch die Öffnung hinab.“ Er zeigte Parallelen zum Engagement der Mitarbeiter/innen in den Gemeinden, dankte hierfür mit herzlichen Worten und wünschte ein gutes Miteinander auf dem Weg des Glaubens.

Die Fürbitten wurden von verschiedenen Gottesdienstmitfeiernden frei formuliert und jeweils mit dem Ruf „Christus, höre uns!“ abgeschlossen. In bewährter Weise spielte Bernhard Kaburek auch in diesem Jahr wieder die Orgel.
Am Ende der Messe bedankte sich Karl-Heinz Renner als Sprecher der drei Gemeindeteams dafür, dass Pfarrer Ihle die Tradition der Gottesdienste mit anschließendem Neujahrsempfang für die Mitarbeiter/innen im Pastoralen Raum Pforzheim-West weiterführt. Man hatte diesen Gottesdienst nämlich über den 01.01.2015 hinaus, als die Kirchengemeinde Pforzheim errichtet wurde, beibehalten, um auch weiterhin das Gemeinsame zu pflegen, das in Pforzheim-West mit Gründung der Seelsorgeeinheit entstanden war. Zudem dankte er allen, die den Gottesdienst und den anschließenden Empfang vorbereitet hatten und mitfeierten, insbesondere dem Gemeindeteam von St. Bernhard. Zugleich lud er dazu ein, noch zu bleiben und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wünschte Pfarrer Ihle für das Neue Jahr den Segen Gottes und viel Gesundheit! Gerne wurde auch in diesem Jahr die Einladung zum anschließenden Neujahrsempfang angenommen.

Text und Fotos: Karl-Heinz Renner

Verabschiedungsgottesdienst für Diakon Philipp Ostertag in St. Antonius (14.01.2018)

Pfarrer Michael Dederichs zelebrierte diesen Gottesdienst, bei dem Diakon Philipp Ostertag assistierte. Nach der Begrüßung fand Pfarrer Dederichs sehr persönliche Worte der Würdigung und des Abschieds für Diakon Ostertag, der seit dem 21. April 2016 - zunächst als Praktikant - in Pforzheim-West war. An Christi Himmelfahrt (25. Mai 2017) wurde er von Erzbischof Stephan Burger in Walldürn zum Diakon geweiht, und nun verließ er nach dem Patrozinium und Gemeindefest in Heilige Familie, Keltern (21.01.2018) Pforzheim-West, um sich auf die Priesterweihe vorzubereiten. Diese wird Erzbischof Stephan am 13. Mai 2018 im Freiburger Münster vornehmen. Eine Woche später wird die Heimatprimiz sein und am 27. Mai 2018, am Dreifaltigkeitssonntag, wird der Neupriester hier in St. Antonius mit uns seine Nachprimiz feiern. Leider liegt der Termin mitten in den Pfingstferien.

Diakon Ostertag verkündete das Evangelium zum 2. Sonntag im Jahreskreis (Joh 1,35-42) und legte diesen Text seiner Predigt zugrunde: Der Evangelist Johannes erzählt von der Berufung der ersten Jesus-Jünger, die aus dem Jüngerkreis Johannes des Täufers stammen und von diesem selbst auf Jesus aufmerksam gemacht werden. Jesus fragt sie: „Was wollt ihr?“ Sie stellen die Gegenfrage: „Wo wohnst du?“ und er antwortet ihnen: „Kommt und seht“. Was will uns dieser Text heute sagen? Nachfolge geht jeden an. Es braucht Menschen, die für den Glauben werben durch das Wort oder durch das Tun. Wir alle sind Werbeträger des Evangeliums.

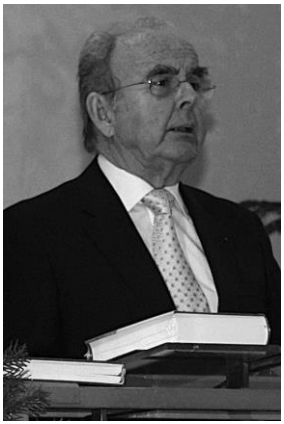
Mit Worten aus Psalm 116 „Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, was er mir Gutes getan hat“ bedankte sich Herr Ostertag am Ende der Predigt für die Zeit in Pforzheim-West und bat, ihn im Gebet auf seinem weiteren Weg zu begleiten. Dass er sich in Pforzheim wohlgefühlt hat, brachte er mit Goethes Worten aus Faust 1 zum Ausdruck: „Ach Augenblick verweile doch, du bist so schön.“, um mit einem weiteren Goethe-Wort zu schließen.: „Der Worte sind genug gewechselt.“

Nach dem von Petrit Hamiti an der Orgel begleiteten Schlusslied „Gib Herr uns deinen Segen“ sprach Karl-Heinz Renner für das Gemeindeteam und überreichte zur Erinnerung an Pforzheim-West eine Festschrift, die Ende 2017 mit einem Grußwort des emeritierten Papstes Benedikt XVI. aus Anlass des 70. Geburtstags von Gerhard Kardinal Müller bei Herder erschienen war. Der Titel des Buches, in

dem namhafte Theologen zu Wort kommen, ist: „Der dreifaltige Gott: Christlicher Glaube im säkularen Zeitalter“. Bis er dieses umfangreiche Werk gelesen habe, müsse er jedenfalls ziemlich lange an Pforzheim-West denken.

Am Ende des Gottesdienstes sprach Pfarrer Dederichs im Wechsel mit Herrn Renner ein Segensgebet und rief dann den Segen Gottes auf Diakon Philipp Ostertag und die ganze Gottesdienstgemeinde herab. Mit „Gehet hin in Frieden“ hatte der Diakon das letzte Wort in diesem Gottesdienst.

Text: Karl-Heinz Renner
Fotos: Ivica Pavlic und Karl-Heinz Renner



Patrozinium mit Pfarrfest Hl. Familie (21.01.2018)

Am Sonntag, dem 21.01.2018, fand ein besonderer Gottesdienst statt: Neben der Feier des Patroziniums der Heiligen Familie war dies eine “Primiz“ für Pfarrer Dekan Ihle, der erstmals als neu eingesetzter Pfarrer in Pforzheim West einen Gottesdienst in Dietlingen zelebrierte. Bereits mit dem Einzug in die Kirche im Rahmen einer Prozession mit zahlreichen Ministranten demonstrierte der neue theologisch Verantwortliche seinen Willen Präsenz zu zeigen und sich soweit möglich auch vor Ort einzubringen. Dies betonte er ausdrücklich in den Eröffnungsworten des Gottesdienstes, durch welchen er allen körperlichen Hemmnissen zum Trotz kraftvoll und empathisch führte.

In der Predigt wandelte Herr Ihle ausdrucksstark das Bild vom Menschenfischer in ein Netz von Gläubigen und Glauben, Fäden in viele Richtungen spannend, stets vernetzt und aufgefangen. Ein Bild, welches die Veränderungen in Pfarrgemeinden und auch die Einflüsse neuer technischer Entwicklungen als Chance und Möglichkeiten spiegelt.

Einen besonders festlichen Rahmen gaben die musikalischen Beiträge des Kirchenchors von St. Antonius unter der Leitung von Carl Burger.

Wie nahe Beginn und Abschied beieinanderliegen, zeigte sich am Ende der Feier. Der bisherige Praktikant Diakon Philipp Ostertag erhielt als Abschiedsgeschenk unter Worten des Danks und mit besten Wünschen für die Zukunft ein Weinpräsent aus Keltern überreicht. Daraufhin nutzte auch er die Gelegenheit Dank zu sagen für die vielen Begegnungen und Erfahrungen, welche er insbesondere in dieser Gemeinde machen durfte; er wird sich nun mit letzten Schritten auf seine Weihe zum Priester im Mai dieses Jahres vorbereiten. Danach lud Gemeindeteamsprecherin Martina Peter und auch nochmals Herr Pfarrer Ihle herzlich zum anschließenden Pfarrfest ins Gemeindehaus ein.

So füllte sich das gesamte Gemeindehaus sowohl im Saal als auch im Obergeschoss inclusive der Galerie bis auf den letzten Platz. Ein reichhaltiges Mittagessensangebot incl. Salatbuffet mit anschließender Kuchenauswahl legte gute Grundlage, um einen geselligen Nachmittag mit vielfältigen Begegnungen verbringen zu können. Zunächst konnte dem reichhaltigen Repertoire der C-Punkt Band mit einer sechsköpfigen Besetzung gelauscht werden. Danach spielten Herr Ostertag alias Petrus mit zwei Engeln (Martina Peter/Annette Markowis) in einem Sketch, in dem die Erde als Planet des Gleichgewichts das Badisch-Schwäbische Verhältnis auf die Schippe nahm. Einmütig stimmte der gefüllte Saal daraufhin das Badner-Lied an. Die Bühne wurde danach von über einem Dutzend Kinder der Kindertagesstätte FarbKlecks unter der Leitung von Sabine Reister mit Unterstützung einiger

Erzieherinnen besetzt. Sie trugen mehrere Lieder vor, was mit tosendem Applaus (und einigen Süßigkeiten) belohnt wurde. Anschließend gaben Herbert Böhm und nochmals Philipp Ostertag den „Badewannensketch“ von Loriot zum Besten, inclusive Badeente und Badeschaum. Als musikalisches Highlight trug das Dietlinger Chörle stimmgewaltig brillante Beiträge vor. Der traditionelle Jahresrückblick in Bildern – zusammengestellt von Karl-Heinz Renner und erläutert von Herbert Böhm – beschloss das bunte Programm dieses Pfarrfestes, das im Ortsgeschehen von Keltern seinen festen Platz hat. Jung und älter, konfessionsübergreifend haben eine sehr harmonische und rundum gelungene Feier zusammen mit dem neu verantwortlichen Pfarrer – der bis Abschluss des Programms dem Fest beiwohnte – erleben können.

Allen Mitwirkenden und Mitfeiernden hierfür ein herzliches Dankeschön.

Text: M. Peter
Fotos: T. Ossmann, R. Peter

Maler Wendlinger

Malerfachbetrieb

Ausführung sämtlicher Maler- und Tapezierarbeiten
Anstriche, Tapeten, kreative Wandbeschichtungen; Lackieren von Türen, Fenstern, sowie Heizkörpern; Trockenbau, Verputzarbeiten

Bodenbeläge
Fertigparkett, Teppichböden, Laminat, Designböden, PVC und Linoleumböden, Bodenbeschichtungen

Fassadenrenovierungen
Anstriche Putzfassaden, Dachuntersichten, Hölzer im Aussenbereich, Betonsanierung,

Wärmedämmung: Innen und Aussen
Energieeinsparung durch Kellerdämmung, Fassadendämmung und Speicherdämmung

Schimmelpilzsanierung
Beseitigung von Schimmelbefall durch gezielte Behandlung und Bearbeitung der betroffenen Flächen.

Der Fassadendoktor
Diagnose • Rezept • Therapie

Arlingerstr. 20 - 75179 Pforzheim
Tel. 07231 / 440455 - Fax 07231 / 440456
E-Mail: info@maler-wendlinger.de

„Bunte Welt der Bibel“ - Faschingsveranstaltung im Pastoralen Raum Pforzheim-West (St. Antonius, St. Bernhard mit Heilige Familie Keltern-Dietlingen) (02.02.2018)

In der ‚bunten Welt der Bibel’ trafen sich biblische Gestalten, die Tiere der Arche, Pharaonen, Soldaten, Propheten und Narren aller Art zur Faschingsveranstaltung im ‚Pastoralen Raum Pforzheim-West’, wo die Dekoration den Pfarrsaal von St. Antonius in einen Wüstenstrich verwandelt hatte, an dessen Horizont Pyramiden und Palmen zu sehen waren. Beatrice Fuhr-Herz und Andreas Renner schlüpften für ihre Moderation in diesem Jahr in die Rollen zweier Engel, die mit dem Schöpfungsbericht den Abend begannen. Mit der Erschaffung der Narren war Gott da etwas sehr gutes gelungen, und die Krönung waren die Tanzmariechen. Mit anhaltendem Applaus wurden die beiden Tanzmariechen der Pforzheimer Faschingsgesellschaft Mia Kapfer und Fabienne Pamer, die von Svea Allgeier und Tatjana Becht trainiert werden, am Ende ihrer tollen Vorführung verabschiedet, bevor die ‚Dance Kids’ – begleitet von ihren Trainerinnen Jana Scharnofske und Tanja Staffe - mit ihrem Showtanz auftraten und in gleicher Weise gefeiert wurden.

Auf der Bühne waren zwischenzeitlich die Ministranten aus Keltern-Dietlingen. Sie holten sich verschiedene Narren aus dem Publikum, um gemeinsam mit ihnen das Geschehen um die Arche Noah in Szene zu setzen. Danach führten die Menschen und Tiere aus der Arche eine Polonaise durch den Saal an.

Anita Pehnelt gab die „Vertreibung“ aus dem Paradies zum Besten und erzählte sie genau mit dem Akzent, wie es ein französischer Pfarrer getan hätte.

Danach kommentierten „Ochs und Esel“ aus Heilige Familie in Keltern-Dietlingen (Annette Markowis und Martina Peter) in ihrem ‚Rückblick’ Ereignisse des vergangenen Jahres aus ‚tierischer’ Sicht direkt an der Krippe. Höhepunkte waren dabei Priesterweihe und Primiz von Georg Seelmann, die Diakonenweihe von Philipp Ostertag und Georg Henn und die Verabschiedung von Pfarrer Johannes Mette am 07. Januar 2018.

Pfarrer Thomas Müller von der benachbarten Christuskirche gestaltete als biblischer Bote einen tollen Auftritt, an den sich eine Schunkelrunde anschloss. Mit Herbert Böhm suchte sich nun ein Bäuerle vom Markt seinen Weg zur Bühne, und schließlich gab Dekan Bernhard Ihle einen Mann, der bei ALDI einkauft und riss damit das närrische Publikum zu Lachsalven hin.

Schließlich erzählten die Moderationsengel noch wie es mit der Erschaffung verschiedener Tiere im Einzelnen war, bevor Pfarrer Dr. Johannes Mette in einer Videoschaltung an einem stillen Örtchen zu sehen und zu hören war. Auch hierfür bedankte sich das närrische Publikum mit viel Beifall.

Die Mitwirkenden wurden vom Moderatorenpaar eingeladen, noch einmal auf die Bühne zu kommen. Dann dankten die Engel allen Beteiligten für die Gestaltung des gelungenen Faschingsabends: dem Küchenteam für die Bewirtung, den Pfadfindern für die Cocktailbar, den Menschen an der Kasse, Anita und Wolfgang Pehnelt, sowie dem Bastelkreis für die sehr gelungene Dekoration im Raum und auf den Tischen, dem Publikum des heutigen Abends. Ein großes Dankeschön galt schließlich all denen, die sie bei ihrer Aufzählung vergessen hatten, auch dem Alleinunterhalter Udo Pflästerer aus Weinheim, der den musikalischen Part übernommen hatte und nun zum Tanz aufspielte.

Text und Fotos: Karl-Heinz Renner

Beiträge unserer Gruppierungen

Werkstatt

Bibel

Auch 2018 wird sich die Werkstatt Bibel weiterhin treffen und natürlich wäre es schön, wenn auch Sie dabei wären.

Gemeinsam Bibel erforschen, erleben, entdecken.

Sie haben Fragen zur Bibel? Dann lassen Sie uns gemeinsam eine Antwort suchen!

Wir sind ein geselliger Kreis, unterschiedlichen Alters. Wir treffen uns regelmäßig im Abstand von ca. 6 Wochen.

Die Themen werden gemeinsam ausgesucht, womit sich jeder gerne so einbringen kann wie er möchte.

Wer eine Bibel besitzt kann diese gerne mitbringen, ansonsten helfen wir gerne aus.

Roy Sommer

Kirchenchor St. Antonius

Der Chor hat das neue Jahr mit der Verabschiedung seines Präses Pfarrer Dr. Johannes Mette begonnen.

Wir alle bedauern sein Weggehen sehr. Wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit im Schuttertal Gottes reichen Segen.

Dieses Jahr brachte sich der Kirchenchor wieder musikalisch im Gottesdienst zum Patrozinium in „Hl. Familie“ – Dietlingen ein.

Mit Orgelbegleitung von Herrn Kaburek sangen wir unter der Leitung von Carl Burger die „Missa brevis“ über „Allein Gott in der Höh‘ sei Ehr‘“ von Georg Philipp Telemann. Ferner die Lieder „Aller Augen warten auf dich Herr“ von H. Schütz sowie „Lobt den Herrn der Welt“ von W. Trapp.

Zu Ostern wird der Chor den Festgottesdienst mit der „Missa brevis in G“ von Wolfgang Amadeus Mozart umrahmen.

Haben Sie Lust, unseren Chorgesang zu verstärken?

Kommen Sie doch zur nächsten Probe, immer dienstags ab 19.30 Uhr im Gemeindesaal.

Wir freuen uns auf Sie!

Text: Ursula Remer – Foto: Karl-Heinz Renner

Kindergarten St. Elisabeth

St. Elisabeth berichtet:

2017 brachte viele Abschiede mit sich…

Das Jahr ging mit einer schönen Weihnachtszeit im Kindergarten zu Ende. Unsere liebe Kollegin Frau Beate Wohlleber verabschiedete sich in den wohlverdienten Ruhestand und unser Herr Pfarrer Mette kam zum letzten Mal als Bischof Nikolaus zu uns.

Wir sagen „Tschüss, und vielen lieben Dank", alles Gute für den weiteren Lebensweg.

Wir backen unseren traditionellen Lebkuchen und leckere Kekse

Es duftet im Kindergarten…, und das Abschiedsfest wird vorbereitet!

Der Nikolaus war hier…

Danke, dass du zu uns gekommen bist und uns von dir erzählt hast. Du zeigst uns deine Kleidung und deinen Bischofsstab. Wir bekommen tolle Geschenke und singen unsere Lieder.

Seiten gestaltet vom Kindergartenteam St. Elisabeth

Kindergarten St. Theresia

Schneckenprojekt im Kindergarten St. Theresia

Die Kinder zeigten nach den Sommerferien großes Interesse an der Natur ihres Lebensraumes und deren Lebewesen.

Insbesondere beschäftigten sie sich mit Schnecken.

Im Garten sammelten sie sie, fütterten diese, beobachteten ihr Verhalten und zeigten sie ihren Freunden. Auch im heimischen Garten wurden Schnecken gesammelt und gehegt und gepflegt.

Dadurch entstand ein Projekt (September-November 2017) im Kindergarten rund um das kleine Lebewesen.

Zur besseren Beobachtung gestalteten wir ein Terrarium im Zimmer.

Anhand von Sachbüchern konnten sich die Kinder zusätzliches Fachwissen zu ihrem derzeitigen Lieblingsthema aneignen.

Durch Geschichten, Lieder, Bastelarbeiten, Gebäck herstellen und dem direkten Kontakt zu den Schnecken des Terrariums, wurde das Thema vertieft.

Rechtzeitig, vor der kalten Jahreszeit, wilderten wir die Schnecken wieder aus und setzten unser Projekt mit der Beobachtung von Wasserschnecken fort.

Das Projekt wurde mit einem Elternnachmittag und vielen Fotodokumentationen abgerundet.
Wenn im Frühjahr die Schnecke aus ihrem Winterschlaf erwacht, werden wir unser Projekt, je nach Interesse der Kinder, wieder aufgreifen.

Seiten gestaltet vom Kindergartenteam St. Theresia

Frauengemeinschaft St. Antonius

Rückblick auf das vergangene Jahr 2017

Am Gründonnerstag, 13. April versammelten wir uns nach dem Abendmahlsamt zur Betstunde. Das Thema war: „Die Zumutungen des Lebens annehmen“.

Am 09. Mai hatten wir traditionsgemäß unsere Maiandacht im Walter-Geiger-Haus.

Am 24. Juni machten wir unseren Ausflug nach Walldürn und Höpfingen. Dieser Tag in Walldürn war zugleich großer Wallfahrtstag. Viele Wallfahrtsgruppen zogen mit ihren Musikkapellen in die Basilika ein. Es war ein sehr schöner Gottesdienst, bei dem auch Herr Pfarrer Mette und Herr Ostertag mitwirkten. Anschließend ging die Fahrt weiter nach Höpfingen. Nach der Mittagspause hatten wir eine Führung mit dem Ortspfarrer in der Kirche von Höpfingen. Bei der Heimfahrt machten wir noch unterwegs Rast, so dass wir gestärkt und zufrieden zu Hause ankamen.

Am 20. Juli war unser Grillfest in Familie Gehringers Garten. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an Familie Gehringer, die es wieder möglich gemacht hatte, diesen schönen Nachmittag erleben zu dürfen. Danke auch an unsere Pfarrer, dass sie wieder Zeit gefunden hatten um dabei zu sein.

Am 18. November war der Besinnungstag mit Herrn Pfarrer Mette. Er hielt einen Vortrag mit Bildern über „das Heilige Land - Israel“. Man nennt das Heilige Land auch das 5. Evangelium. Es beinhaltet drei Weltreligionen: Judentum, Christentum, Islam. Der Tempelberg ist der Berg der Heiligtümer. Der Felsendom ist das Wahrzeichen.

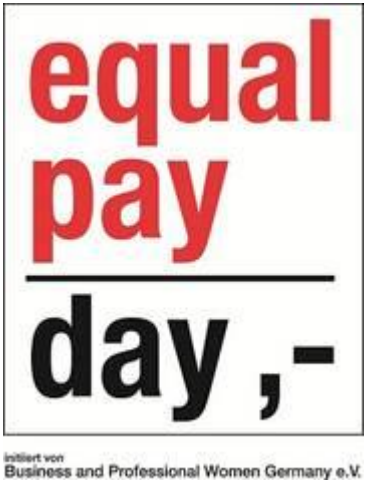
Am 08. Dezember war nach dem Gottesdienst unsere Adventsfeier mit einer Meditation zum Gleichnis der zehn Jungfrauen.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass unsere Treffen immer gut organisiert waren. Ein besonderer Dank geht an Frau Eleonore Barth.

Text: Sigrid Paletta, Eleonore Barth

Frauengemeinschaft St. Bernhard

Equal Pay Day 2018: "Transparenz gewinnt" – kfd setzt sich für gleiches Recht für alle ein



Am 18. März 2018 ist wieder Equal Pay Day (EPD). Es ist der Tag, an dem Frauen durchschnittlich genauso viel verdient haben wie Männer bereits zum Jahresende 2017. Das bedeutet, dass Frauen 77 Tage "umsonst" arbeiten, denn noch immer erhalten sie durchschnittlich einen 21 Prozent niedrigeren Bruttostundenlohn als Männer.

Entgelttransparenzgesetz: Ein erster Schritt

Um einen Aspekt der Lohnlücke schließen zu können, ist im Juli 2017 das "Gesetz zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Männern und Frauen" (Entgelttransparenzgesetz) in Kraft getreten. "Transparenz gewinnt" ist darum das Motto des Equal Pay Day 2018. Die Einführung des Entgelttransparenzgesetzes war ein erster Schritt. Dass es überhaupt zustande gekommen ist, dazu hat auch die kontinuierliche Lobbyarbeit der kfd beigetragen.

Das Gesetz untermauert das Verbot der Entgeltdiskriminierung aufgrund des Geschlechts. Frauen haben nun in Betrieben ab einer Größe von 200 MitarbeiteiterInnen das Recht, zu erfahren, welche Kriterien ihrem Entgelt zugrundliegen und für andere Tätigkeiten gelten, die sie für gleich oder gleichwertig erachten (individueller Auskunftsanspruch). Sie können zudem das Vergleichsentgelt erfragen - um Anonymität zu wahren, muss die Vergleichsgruppe aus mindestens sechs Personen bestehen. Unter bestimmten Voraussetzungen haben Unternehmen die Pflicht, regelmäßig einen Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit von Frauen und Männern in ihrem Betrieb abzugeben.

Entgeltgleichheit: Es bleibt noch viel zu tun

Das Entgelttransparenzgesetz geht jedoch nicht weit genug: Ein Großteil aller angestellten Frauen arbeitet in Betrieben mit weniger als 200 Mitarbeitenden, für die das Gesetz nicht gilt. Außerdem: Allein das Wissen um eine schlechtere Bezahlung von Frauen in einem Betrieb ist noch keine Lösung. Deshalb ist ein allgemeines Entgeltgleichheitsgesetz mit einem Verbandsklagerecht nötig, das alle Betriebe verpflichtet, fair zu bezahlen. So bleibt den Betroffenen erspart, selbst ihre ArbeitgeberInnen zu verklagen und die damit verbundenen Konsequenzen tragen zu müssen.

Die kfd unterstützt die Ziele des Equal Pay Day. Jedes Jahr machen kfd-Frauen zu dem Termin in zahlreichen Pfarrgemeinden und Diözesen auf die bestehende Lohnungleichheit zwischen Frauen und Männern aufmerksam.

Angelika Masanz

Kinderseite

Was wir feiern

An Ostern

An Ostern feiern wir die Auferstehung Jesu. Warum wir das tun und wie es dazu kam, versuche ich jetzt zu erklären.

Wie jedes Jahr feierte das jüdische Volk das Pascha-Fest. Deswegen reiste Jesus nach Jerusalem, denn Jesus war Jude. Er kam auf einem Esel nach Jerusalem. Die Menschen dort hatten schon von seinen Taten gehört und jubelten ihm zu, weil sie sich darüber freuten, dass Jesus nun bei ihnen war. Sie warfen Palmzweige auf den Boden, sodass der Esel nicht auf dem schmutzigen Boden laufen musste. Aus diesem Grund nennen wir diesen Tag Palmsonntag. Jedoch gefiel es einigen Menschen nicht, dass Jesus so beliebt war und ihn alle bejubelten. Sie hatten Angst, dass Jesus das jüdische Volk befreien würde und König werden möchte.

Einige Tage später kam der Tag, den wir heute Gründonnerstag nennen. An diesem Tag feierte Jesus das letzte Abendmahl mit seinen Jüngern. Sie saßen zusammen und Jesus teilte Brot und Wein mit seinen Freunden. Jesus wusste schon an diesem Abend, dass ihn jemand verraten würde. Und so passierte es auch. Einer seiner Freunde, Judas, verriet Jesus an die römischen Soldaten. Er verriet ihnen, wo sich Jesus aufhielt, sodass die Soldaten ihn verhafteten. Der Statthalter Pilatus verurteilte Jesus zum Tode am Kreuz. An dem Tag, den wir Karfreitag nennen, musste Jesus sein eigenes Kreuz einen Berg hochtragen. Dort oben wurde er am Kreuz befestigt und starb. Aus diesem Grund trauern wir auch heute noch am Karfreitag um Jesus.

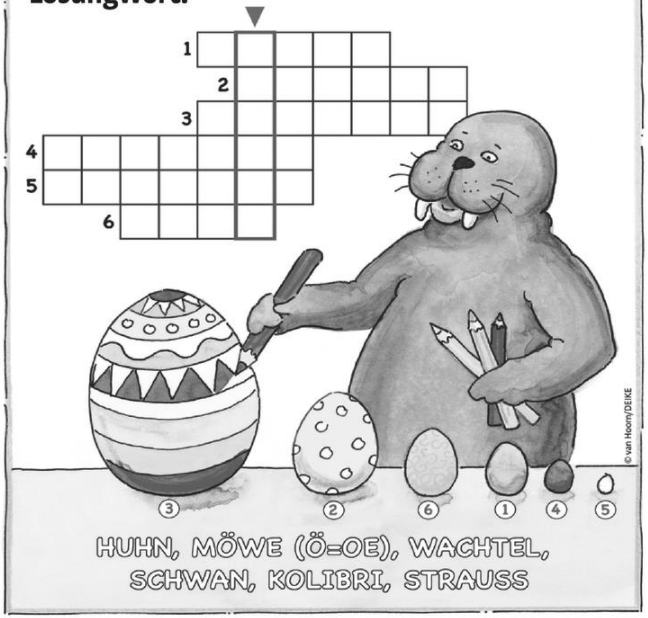
Drei Tage später passierte etwas Wunderbares. Die Frauen, die Jesu Grab besuchten, fanden ein leeres Grab vor. Auf einmal erschien ihnen ein Engel und verkündete, dass Jesus auferstanden ist. Sie erzählten es den Jüngern und auch ihnen erschien Jesus. Und die Jünger glaubten und verkündeten: Jesus ist auferstanden!

Aus diesem Grund feiern wir Ostern: Weil Jesus vom Tod auferstanden ist.

Andrea und Stefan Waghubinger

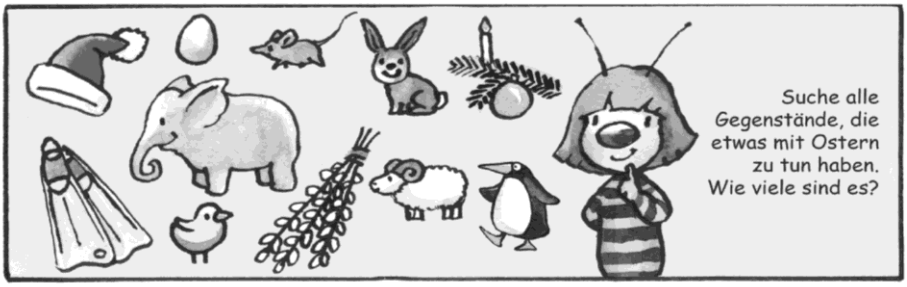
Deike

Paula hat die Eier der Größe nach sortiert. Welches Ei ist von welchem Vogel? Wenn du die Namen bei den richtigen Zahlen einträgst, erhältst du in der Spalte mit dem Pfeil das Lösungwort.



Lösung: 1. Moewe, 2. Schwan, 3. Strauss, 4. Wachtel, 5. Kolibri, 6. Huhn = Ostern

Deike



Lösung: Es sind fünf: Ei, Hase, Schaf, Weidenkätzchen, Küken

Öffnungszeiten Pfarrbüros

St. Antonius
Maximilianstr. 95
75172 Pforzheim
Montag, Donnerstag, Freitag
Dienstag und Mittwoch
Sekretärinnen:

St.Antonius@kath-pf.de
Tel: 07231/457680
Fax: 07231/4576819
15.00 bis 18.00 Uhr
8.30 bis 12.00 Uhr
Gabriele Paré, Christine Pues-Schifferle, Claudia Reinhardt

Bankverbindung St. Antonius:
Konto-Nr. DE98 66650085 0000803146 Sparkasse Pforzheim

St. Bernhard
Brendstr. 66-68
75179 Pforzheim
Montag und Mittwoch
Dienstag und Freitag
Sekretärin:

St.Bernhard@kath-pf.de
Tel.: 07231/441793
Fax: 07231/468090
10.00 bis 12.00 Uhr
15.00 bis 17.00 Uhr
Gabriele Paré

Bankverbindung St. Bernhard:
Konto-Nr. DE41 66650085 0000827355 Sparkasse Pforzheim

Ansprechpartner

Pastoralteam:

Bernhard Ihle
Pfarrer und Dekan
Tel.: 07231/93070
dekan@dekanat-pforzheim.de

Michael Dederichs
Kooperator, titl. Pfr.
Tel.: 45768-23
Michael.Dederichs@kath-pf.de

Florian Oser
Kaplan
Tel.: 07231/930713
kaplan.oser@web.de

Thomas Ruland
Gemeindereferent
Tel.: 45768-21
Thomas.Ruland@kath-pf.de

Peter Katzmarek
Mesner/Hausmeister
St. Antonius
Handy-Nr. 0157/81658213

Arkadi Schübilla
Mesner/Hausmeister
St. Bernhard
Handy-Nr. 0176/50374584

Thomas Huber
Mesner Hl. Familie
Tel.: 07236/2791441

Sigrid Sommer
Gemeindehaus Hl. Familie
Tel.: 07236/981989 (privat)